

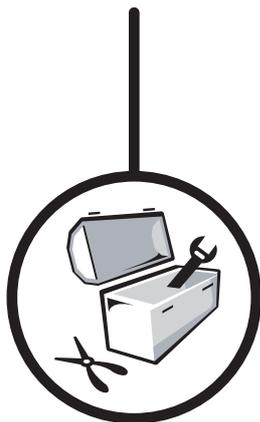
B/B2-Schaltfeld

Kolli FM126 - B-Schaltfeld
Kolli FM159 - B2-Schaltfeld

Deutsch
17/01/06



D000250



Installations-
Anleitung



Technische
Anleitung

CE



300001513-001-C

De Dietrich

www.dedietrich.com

Inhaltsverzeichnis

Benutzte Symbole	3
Wichtige Installationshinweise	3
Beschreibung	4
1 Allgemeine Angaben	4
2 Vorstellung	4
3 Technische Daten	5
Vorstellung	6
Inbetriebnahme	7
Montage, Elektroanschlüsse und Einstellungen Fachebene	8
1 Montage des Schaltfeldes	8
2 Anbringen des Kesselfühlers	8
3 Elektrische Anschlüsse	8
3.1 Grundanschlüsse	10
3.2 Anschluss des Zubehörs	12
4 Einstellung "Fachebene"	14
5 Desaktivierung der Warmwassererwärmung-Vorrangschaltung	15
6 Verzögerung der Heizungspumpe	16
7 Stromlaufplan	17
Alarmmeldungen	19
Ersatzteile	20

Benutzte Symbole

 **Vorsicht Gefahr**
Personen- und Sachschadengefahr. Für die Sicherheit der Personen und der Teile müssen die Anweisungen unbedingt beachtet werden

 Hinweis
Hinweis berücksichtigen um den Komfort aufrecht zu erhalten

 Verweis
Verweis auf andere Anleitungen oder Seiten der Anleitung

WWE: Warmwasser

Wichtige Installationshinweise

 Der einwandfreie Betrieb des Geräts hängt von der strikten Einhaltung dieser Anleitung ab.

 Eingriffe am Gerät dürfen nur durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb durchgeführt werden.

 Für Schäden, die auf einen unsachgemäßen Gebrauch des Gerätes, mangelnde oder unzureichende Wartung oder unsachgemäße Installation des Gerätes zurückzuführen sind (wobei es Ihnen obliegt, dafür zu sorgen, dass die Installation durch einen autorisierten Heizungsfachbetrieb erfolgt), kann der Hersteller nicht haftbar gemacht werden.

 Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde .

 Um den Korrosionsschutz der Warmwassererwärmer mit Titananode (Schutzsystem Titan Active System®) zu gewährleisten, das Schaltfeld stets eingeschaltet lassen. Um die Heizung oder die Trinkwassererwärmung abzuschalten, Betriebsart Sommer oder Frostschutz wählen.

1 Allgemeine Angaben

Elektronisches Schaltfeld zur Kesselsteuerung mit integrierter Trinkwassererwärmungs-Regelung und Vorrangschaltung.

Das B Schaltfeld rüstet die Heizkesseln der Reihe De Dietrich GT 120 / GT 220 aus.

Das B2 Schaltfeld rüstet die Heizkesseln der Reihe De Dietrich GT 220 aus.

Der Basis-Lieferumfang des B/B2-Schaltfeldes besteht aus :

- 1 B/B2-Schaltfeld
- 1 Kesselfühler für die Messung der Kesseltemperatur

Folgende Zubehöre können bestellt werden :

- Nicht programmierbarer Raumthermostat (Kolli AD 140)
- Digitaler Raumthermostat mit Wochenuhr (Kolli AD 137)
- Drahtloser digitaler Raumthermostat mit Wochenuhr (Kolli AD 200)
- Der WWE Fühler mit Titan Active System®-Anodensimulationsanschluss für den Anschluss eines Warmwassererwärmers ohne Titananode (Kolli AD 212)

2 Vorstellung

• Das Schaltfeld B zur Steuerung eines 1-stufigen Brenners bietet:

- 1 Kesselthermostat
- 1 Warmwasserthermostat
- Die Funktion Titan Active System® für Speicher mit Titananode
- 1 elektronischen Thermometer
- 1 Sicherheitstemperaturbegrenzer

Durch den Zusatz von 2 Raumthermostaten (Zubehör), ermöglicht die Steuerung von 2 Heizkreisen.

• Das Schaltfeld B2 zur Steuerung eines 2-stufigen Brenners bietet:

- 1 Heizkesselthermostat für 2-stufigen Brenner
 - ▶Die 1. Stufe wird in Bezug auf die Einstellung des elektronischen Thermostaten gesteuert.
 - ▶Die 2. Stufe wird in Bezug auf die Einstellung des elektronischen Thermostaten gesteuert, versetzt um -4 °C.
 - ▶Bei Warmwasserproduktion sind 2 Stufen aktiv.
- 1 Warmwasserthermostat
- Die Funktion Titan Active System® für Speicher mit Titananode
- 1 elektronischen Thermometer
- 1 Sicherheitstemperaturbegrenzer

Durch das Hinzufügen von 1 Raumthermostat, kann 1 ungemischter Kreis gesteuert werden.

Der Kesselthermostat regelt die Kessel-Betriebstemperatur.

Der Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Entstörung gewährleistet die Betriebssicherheit.



Im Fall einer anormalen Erhöhung der Kesseltemperatur (110° C), unterbricht der Sicherheitstemperaturbegrenzer die Stromzufuhr des Brenners. Wenden Sie sich bitte an ihren Heizungsfachmann.

Der Warmwasserthermostat ermöglicht, falls ein Trinkwassererwärmer angeschlossen ist, die Regelung der Speichertemperatur und gewährleistet den Vorrang der Trinkwassererwärmung.

Die Trinkwassererwärmungs-Vorrangschaltung schaltet, bei einer Trinkwassererwärmungs-Anforderung den Brenner und die Speicherladepumpe ein und die Heizungspumpe aus. In Sommerbetrieb wird der Heizkessel zwischen zwei Speicherladephasen nicht auf Temperatur gehalten. Die Trinkwassertemperatur wird vom Speicherfühler erfasst.

3 Technische Daten

Stromversorgung : 230V (-10%, +10%) - 50 HZ

Wasserfühler-Werte (Heizkessel und Warmwasser)

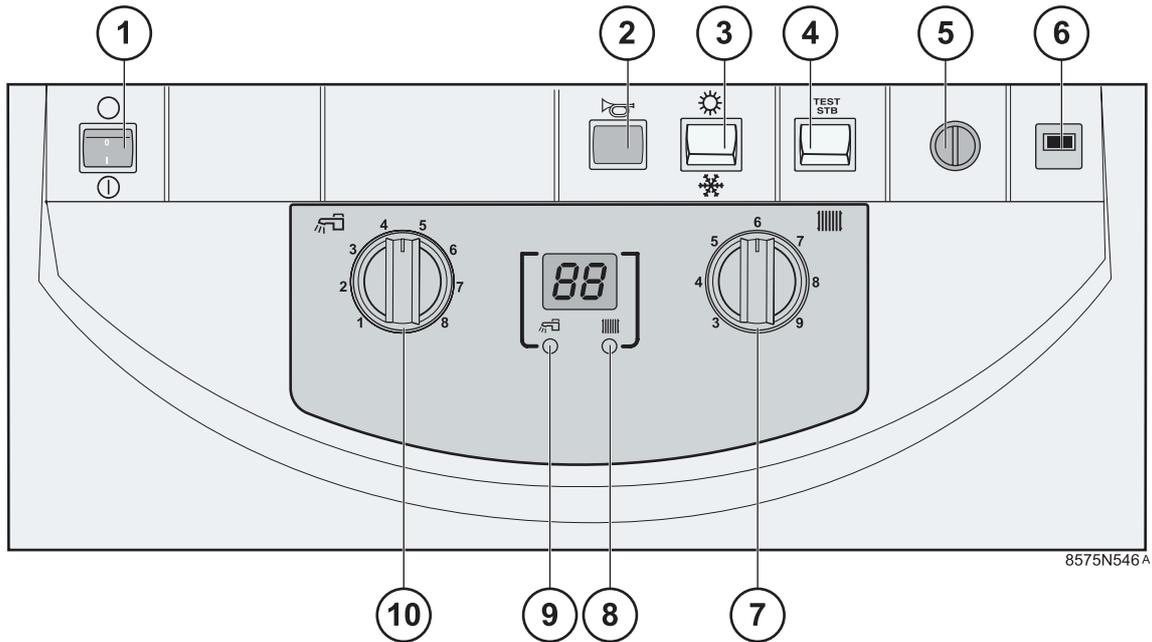
Temperatur in °C	Widerstand in Ohm	Temperatur in °C	Widerstand in Ohm
0°C	32 014 Ω	50°C	3 661 Ω
10°C	19 691 Ω	60°C	2 535 Ω
20°C	12 474 Ω	70°C	1 794 Ω
30°C	8 080 Ω	80°C	1 290 Ω
40°C	5 372 Ω	90°C	941 Ω

EG-Konformität / Markierung

Das vorhandene Produkt stimmt mit den Vorschriften folgender europäischer Richtlinien und Normen überein:

- 73/23/EWG Richtlinie für Schwachstrom
- Betroffene Norm: EN 60.335.1
- 89/336/EWG Richtlinie des Rates über die elektromagnetische Verträglichkeit (BMPT)
- Fachgrundnormen : EN61000-6-3; EN61000-6-1

Vorstellung



1. Hauptschalter Ein / Aus

Stellung : Ein
Stellung : Aus

2. Alarmleuchte

Wenn der Brenner auf Störung ist, geht die Leuchte an.

3. Sommer / Winter Schalter

Stellung "Winter" : Heizung und Warmwassererwärmung funktionieren.

Stellung "Sommer" : Nur Warmwassererwärmung ist in Betrieb. Wenn kein Speicher angeschlossen ist, bleibt der Kessel aus.

i Die Heizungspumpe wird 12 Minuten nach Wahl dieser Stellung außer Betrieb gesetzt.

4. Test-STB Drucktaste

Stellung Test : dient zur Überprüfung des Sicherheitstemperaturbegrenzers mit Ausschaltung der Pumpen.

5. Sicherheitstemperaturbegrenzer mit manueller Wiedereinschaltung

Auf 110° C eingestellt

6. B-Schaltfeld: Verzögerter Leistungsschalter (4 A)

B2-Schaltfeld: Verzögerter Leistungsschalter (6 A)

7. Elektronischer Thermostat

Kesseltemperatur einstellbar von 30° C bis 90° C in manuelle Stellung

8. Leuchte an

Die Kesseltemperatur wird angezeigt

Bei vorhandenem Trinkwassererwärmer

9. Leuchte an

Die Warmwassertemperatur wird angezeigt

10. Elektronischer Thermostat

Einstellung der Durchschnitts-Warmwassertemperatur im Speicher von 10° C bis 80° C

i Bei der Unterspannungssetzung wird automatisch ein Entlüftungs-Vorgang des Speicher-Wärmetauschers während eine Minute, durch intermittierenden Betrieb der Speicherladepumpe und der Heizungspumpe gestartet. Dieser Entlüftungs-Vorgang ist deaktiviert wenn die Speichertemperatur über 25° C liegt

 **Die erste Inbetriebnahme muss von einem Fachmann durchgeführt werden**

Vor dem Einschalten, sich vergewissern, dass die Anlage **mit Wasser** gefüllt ist

Die Inbetriebnahme in folgender Reihenfolge vornehmen :

- Kesselthermostat **7** auf die gewünschte Stellung bringen. Wenn nötig, den Anschlag für die Maximaltemperatur folgendermaßen verstellen.
- Bei vorhandenem Trinkwassererwärmer:
Einstellknopf **10** des Modus auf die gewünschte Stellung bringen.
Empfohlene Stellung : Markierung 6 (ca. 60° C).

Dieser Wert muss immer niedriger als die Einstellung des Warmwassererwärmer-Temperaturwächters sein.

- Nachprüfen ob der Sicherheitstemperaturbegrenzer **5** erstört ist.
Hierzu, Die Sechskantschutzkappe des Sicherheitstemperaturbegrenzers entfernen und den Entstörungsknopf eindrücken.
- Sommer/Winter-Schalter **3** auf Stellung Winter bringen ❄️.
- Ein/Aus-Schalter **1** auf Stellung Ein bringen Ⓡ.

Montage, Elektroanschlüsse und Einstellungen Fachebene

1 Montage des Schaltfeldes

 Siehe Anleitung zu Heizkessel.

2 Anbringen des Kesselfühlers

 Siehe Anleitung zu Heizkessel.

3 Elektrische Anschlüsse

 Die Elektroanschlüsse müssen unbedingt spannungslos von einem Elektrofachmann durchgeführt werden.

 Da die elektrische Einrichtung im Werk sorgfältig kontrolliert wurde, dürfen an den inneren Schaltverbindungen auf keinen Fall Änderungen vorgenommen werden.

Für die Anschlüsse sind die Angaben der Schaltpläne sowie nachstehende Angaben zu beachten.

Der Kessel muss durch einen Stromkreis, der einen allpoligen Schalter enthält, versorgt werden (Öffnungsabstand > 3 mm). Die Erdung muß mit der Norm NFC 15.100 (nur für Frankreich) oder RGPT (nur für Belgien) im Einklang stehen.

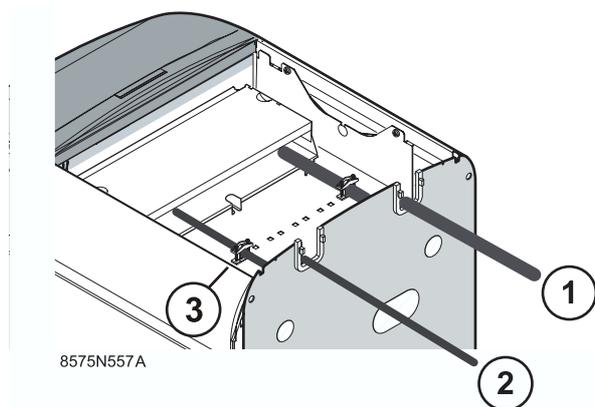
- ① Stromzufuhr 230V
- ② Fühler
- ③ Kabelklemme

Alle Anschlüsse erfolgen an den vorgesehenen Klemmleisten im Schaltfeld.

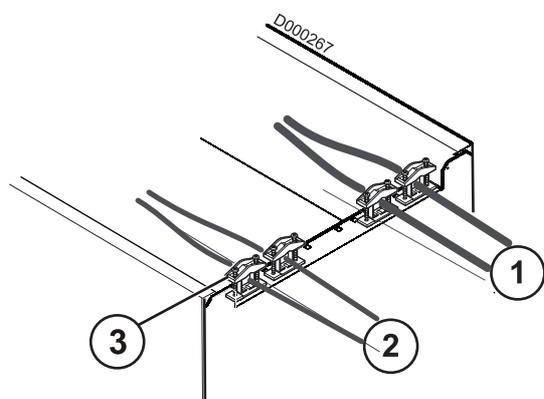
Die Anschlusskabel werden durch die Ausschnitte in Hinterplatte nach vorn in das Schaltfeld geführt. Hierzu können im Handel erhältliche Kabelkanäle benutzt werden.

Die Befestigung dieser Kabel im Schaltfeld erfolgt durch Zugentlastungen (separat mitgeliefert) die auf dem Schaltfeldboden angebracht werden.

GT 120



GT 220



 Die pro Ausgang verfügbare Leistung beträgt 450 W (mit $\cos \varphi = 0,7$), und der Anlaufstrom muss kleiner als 16 A sein.

Fühler- und 230V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.

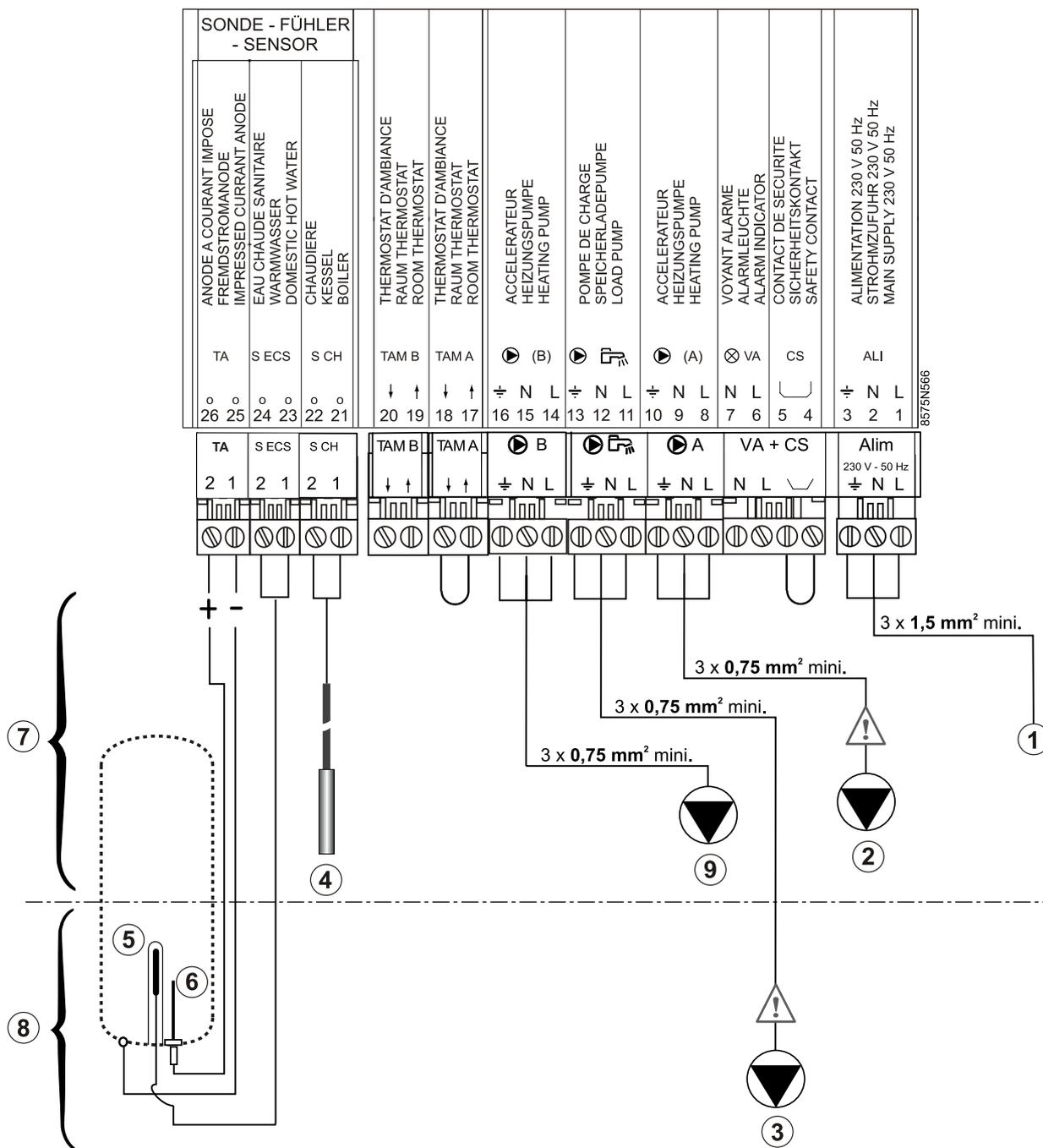
 Im Kessel : benutzen Sie die 2 Kabeldurchführungen, die sich im Heizkessel befinden.

Außerhalb des Kessels : benutzen Sie 2 Leitungen oder Kabelkanäle, die ca. 10 cm voneinander verlegt sind.

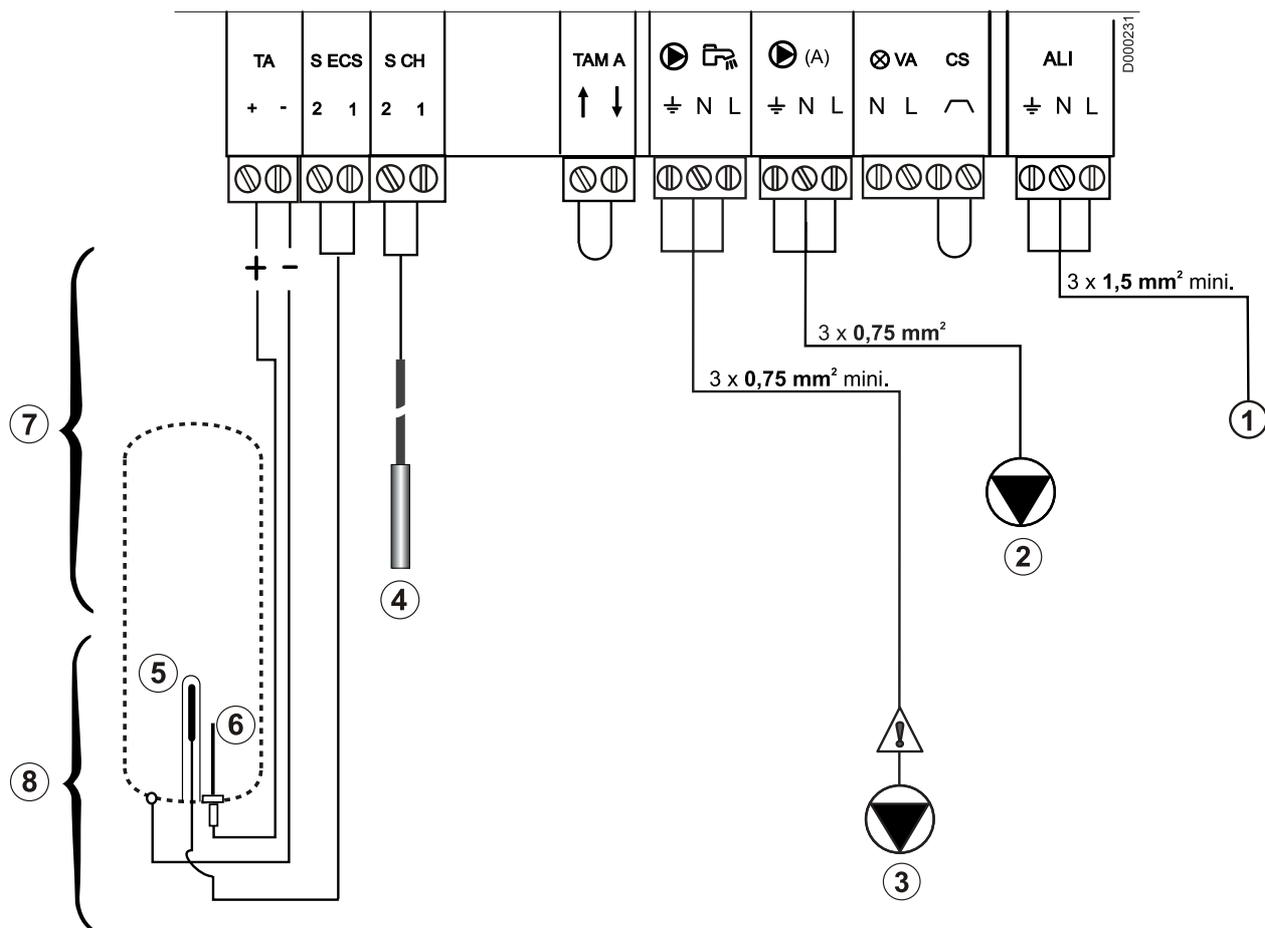
Alle elektrischen Anschlüsse erfolgen auf gekennzeichneten Klemmleisten unter dem Platinen-Deckblech des Kessels. Der Anschluss der Stromversorgung erfolgt mit einem 3-adrigen Kabel Querschnitt 1,5 mm² auf der Klemmleiste mit 3 Steckstellen (Anschluss 1, 2, 3) unter dem Platinen-Deckblech des Kessels. Für die anderen elektrischen Anschlüsse 3-adrige Kabel Querschnitt 0,75 mm² benutzen.

Halten Sie die angegebenen Polaritäten an den Klemmen ein: Phase (L), Nulleiter (N) und Erde .

B-Schaltfeld



- 1 Stromzufuhr 230V
- 2 Heizungspumpe Kreis A
- 3 Speicherladepumpe
- 4 Kesselfühler
- 5 Warmwasserfühler
- 6 Titananode
- 7 **Kessel mit oder ohne Speicher**
- 8 **Kessel mit Speicher**
- 9 Heizungspumpe Kreis B



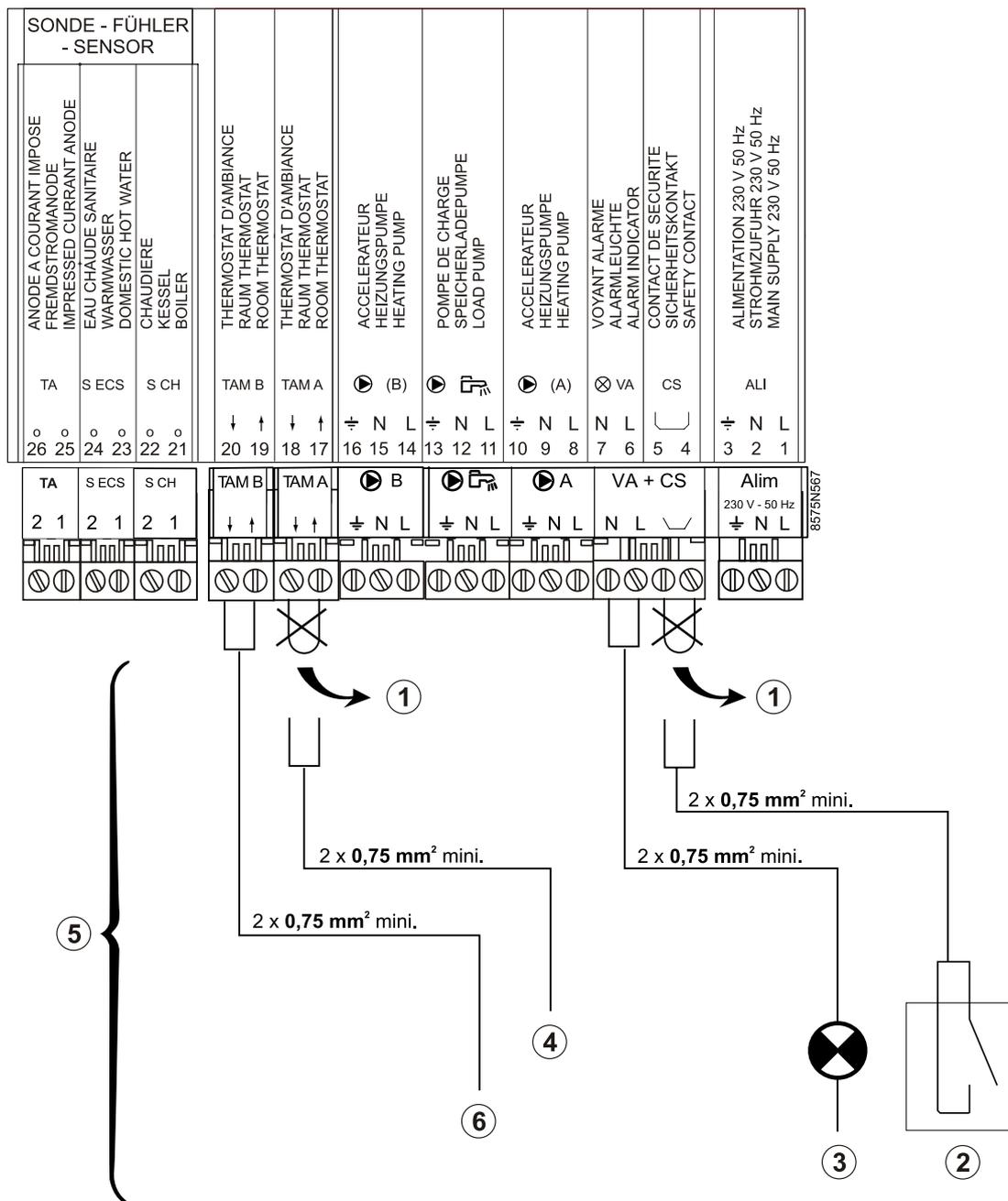
- 1 Stromzufuhr 230V
- 2 Heizungspumpe Kreis A
- 3 Speicherladepumpe
- 4 Kesselfühler
- 5 Warmwasserfühler
- 6 Titananode
- 7 **Kessel mit oder ohne Speicher**
- 8 **Kessel mit Speicher**

! Fühler- und 230V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.

Im Kessel : benutzen Sie die 2 Kabeldurchführungen, die sich im Heizkessel befinden.

Außerhalb des Kessels : benutzen Sie 2 Leitungen oder Kabelkanäle, die ca. 10 cm voneinander verlegt sind.

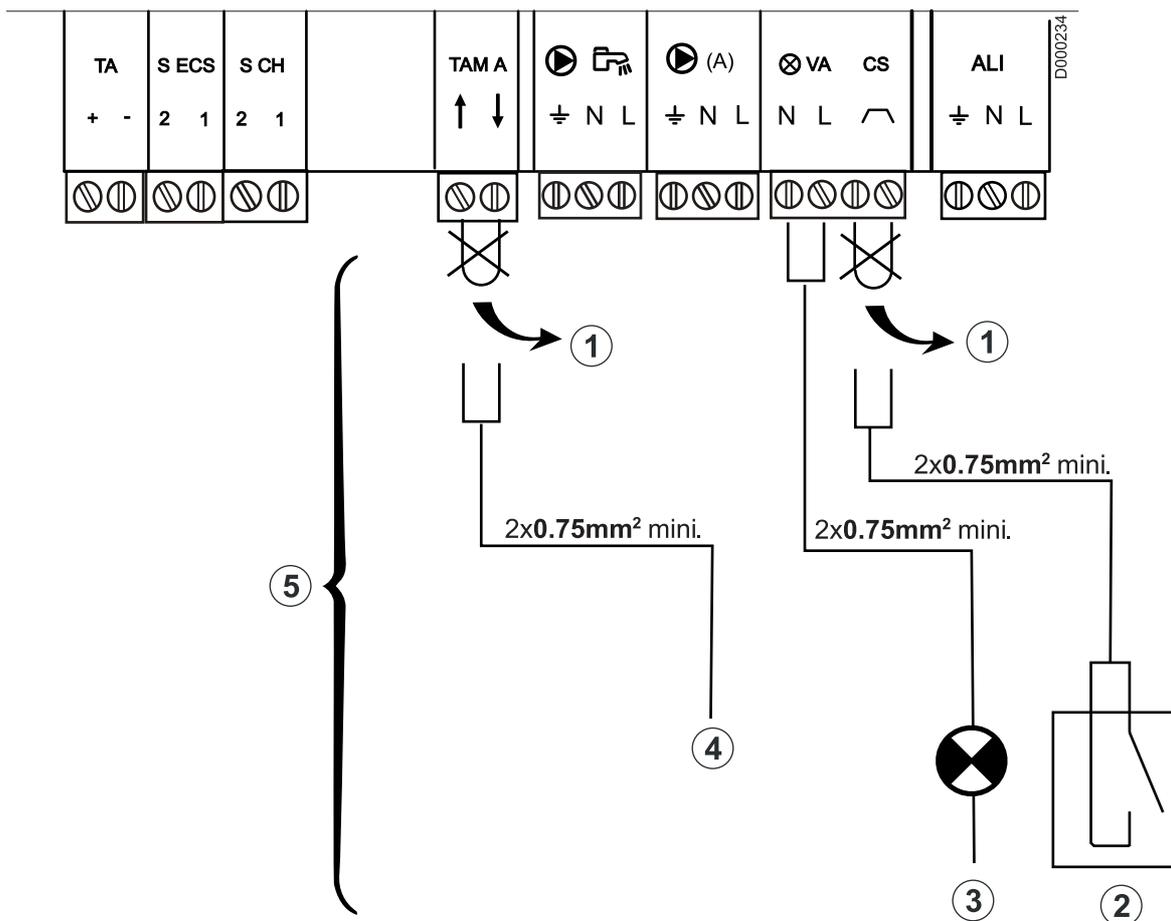
B-Schaltfeld



- 1 Brücke zu entfernen
- 2 Sicherheitskontakt
- 3 Alarmleuchte
- 4 Raumthermostat Kreis A
- 5 **Kessel mit oder ohne Speicher**
- 6 Raumthermostat Kreis B

Wenn nur einen Heizkreis benutzt ist, den Raumthermostat auf Kreis A anschließen und keinen Brückenstecker hier anschließen.

- **Anschluss eines Abgastemperaturwächters (TF)**
Bei Benutzung eines zusätzlichen Holzkessels : der Anschluss des Abgastemperaturwächters erfolgt auf (CS) nach Entfernen der bestehenden Brücke.
- **Anschluss eines Sicherheitskontaktes (CS)**
Brücke (CS) nach Entfernen der bestehenden Brücke : erlaubt den Anschluss einer externer Sicherheitsvorrichtung (wie z.B. ein Wasserdurchflusswächter, ein Brandschutzschalter, ...).



- 1 Brücke zu entfernen
- 2 Sicherheitskontakt
- 3 Alarmleuchte
- 4 Raumthermostat Kreis A
- 5 **Kessel mit oder ohne Speicher**

• **Anschluss eines Abgastemperaturwächters (TF)**

Bei Benutzung eines zusätzlichen Holzkessels : der Anschluss des Abgastemperaturwächters erfolgt auf (CS) nach Entfernen der bestehenden Brücke.

• **Anschluss eines Sicherheitskontaktes (CS)**

Brücke (CS) nach Entfernen der bestehenden Brücke : erlaubt den Anschluss einer externer Sicherheitsvorrichtung (wie z.B. ein Wasserdurchflusswächter, ein Brandschutzschalter,...).

! **Fühler- und 230V-führende Kabel müssen voneinander getrennt verlegt werden.**

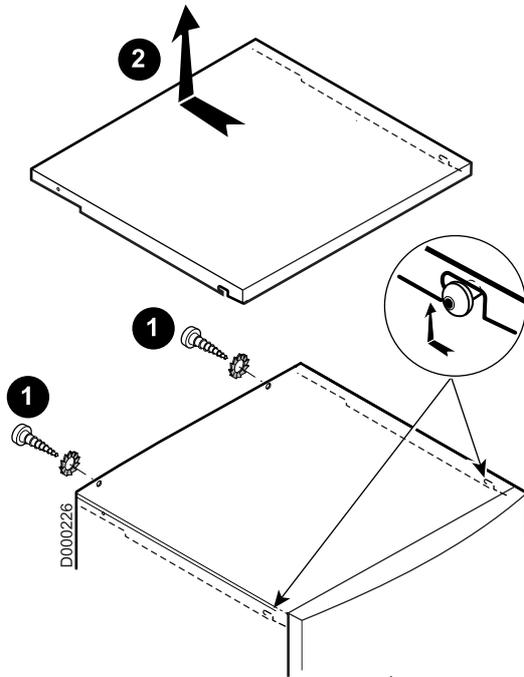
Im Kessel : benutzen Sie die 2 Kabeldurchführungen, die sich im Heizkessel befinden.

Außerhalb des Kessels : benutzen Sie 2 Leitungen oder Kabelkanäle, die ca. 10 cm voneinander verlegt sind.

4 Einstellung "Fachebene"

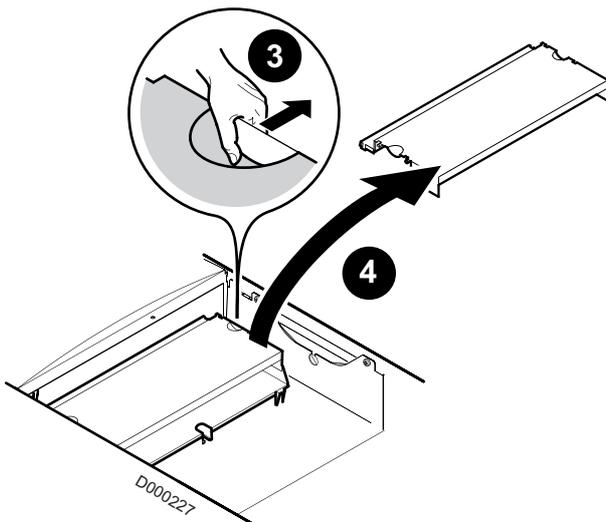
! Folgende Einstellungen betreffen verschiedene Funktionen, sowie die Konfiguration der Installation. Sie können nur von einem Fachmann geändert werden.

► Zugang zu den Potentiometern zur Einstellung des Ladepumpen-Nachlaufrelais und des Warmwassererwärmer-Temperaturwächters.



1 Die 2 Schrauben mit Muttern am hinteren Teil des Heizkessels losschrauben.

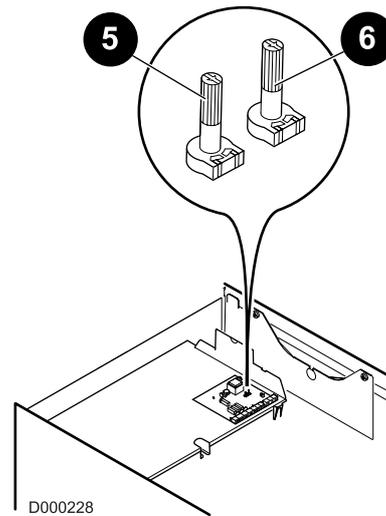
2 Abdeckhaube abmontieren.



3 Platinenschutzblech an jeder Seite entklicken.

4 Platinenschutzblech abnehmen.

• Einstellung des Temperaturwächters



8575N075A



Der Potentiometer **6** auf der Kesselplatte regelt die Kesseltemperatur während der Speicherladephase.

Einstellbereich von 60 bis 90° C
(Werkeinstellung : 75° C).

• Einstellung des Nachlaufrelais der Speicher-Ladepumpe

8575N075A



Der Potentiometer **5** auf der Kesselplatte erlaubt die Einstellung der Speicher-Ladepumpen-Verzögerung.

Einstellbereich der Verzögerung von 0 bis 10 Minuten
(Werkeinstellung : 4 Minuten).

• Wiedermontage

Am Ende des Eingriffes, Platinen-Schutzblech und Abdeckhaube wieder montieren.

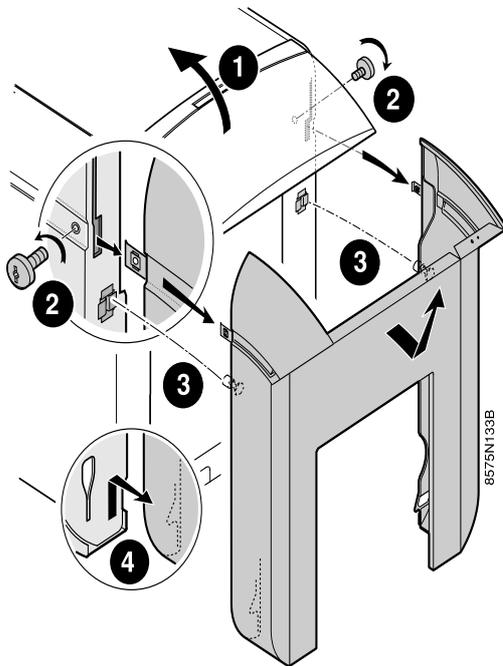
! Die Zahnscheiben nicht vergessen.

5 Desaktivierung der Warmwassererwärmung-Vorrangschaltung

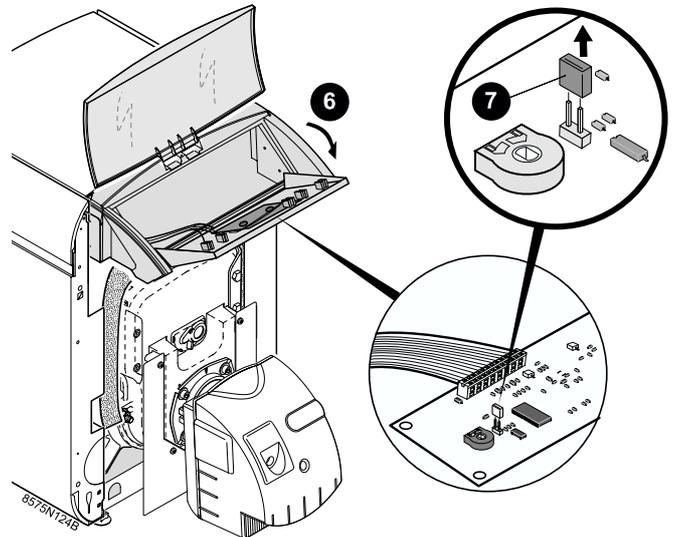
Bei deaktivierter Warmwassererwärmung-Vorrangschaltung ist die Heizung während der Trinkwassererwärmungsphase nicht mehr unterbrochen.

 Stromzufuhr am Kessel ausschalten.

GT 120

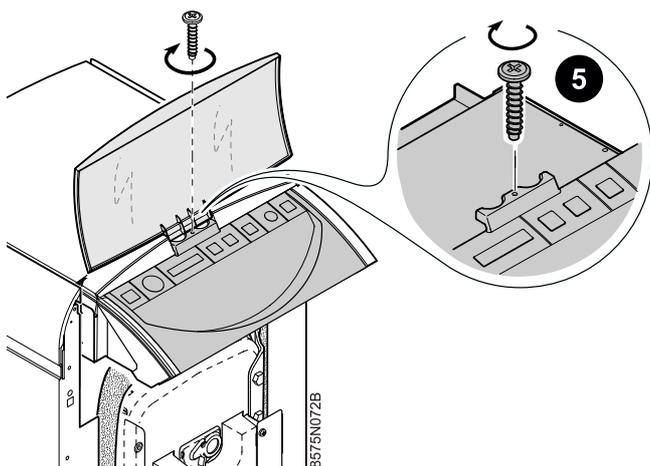


- 1 Die Scheibe öffnen.
- 2 Die 2 Schrauben seitlich des Kessels lösen.
- 3 Die Vorderplatte/Kesselhaube oben aus den Klipsen aushängen.
- 4 Die Vorderplatte/Kesselhaube abnehmen.

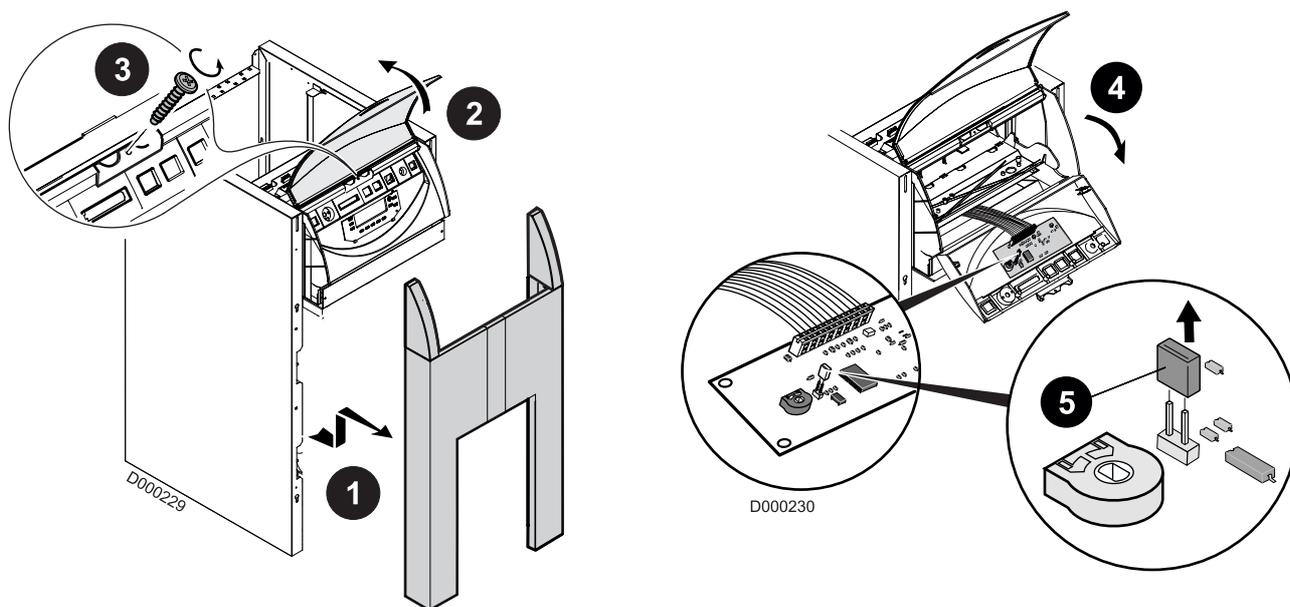


- 6 Schaltfeld-Front nach vorne kippen.
- 7 Die Brücke herausnehmen.

Schaltfeld wieder schließen und Vorderplatte oder Kesselhaube wieder montieren : hierzu in umgekehrter Reihenfolge der Montage vorgehen.



- 5 Die Schraube an der Front des Schaltfeldes abnehmen.



- ❶ Fronthaube abnehmen (Anheben und ziehen).
- ❷ Die Scheibe öffnen.
- ❸ Die Schraube an der Front des Schaltfeldes abnehmen.

- ❹ Schaltfeld-Front nach vorne kippen.
- ❺ Die Brücke herausnehmen.

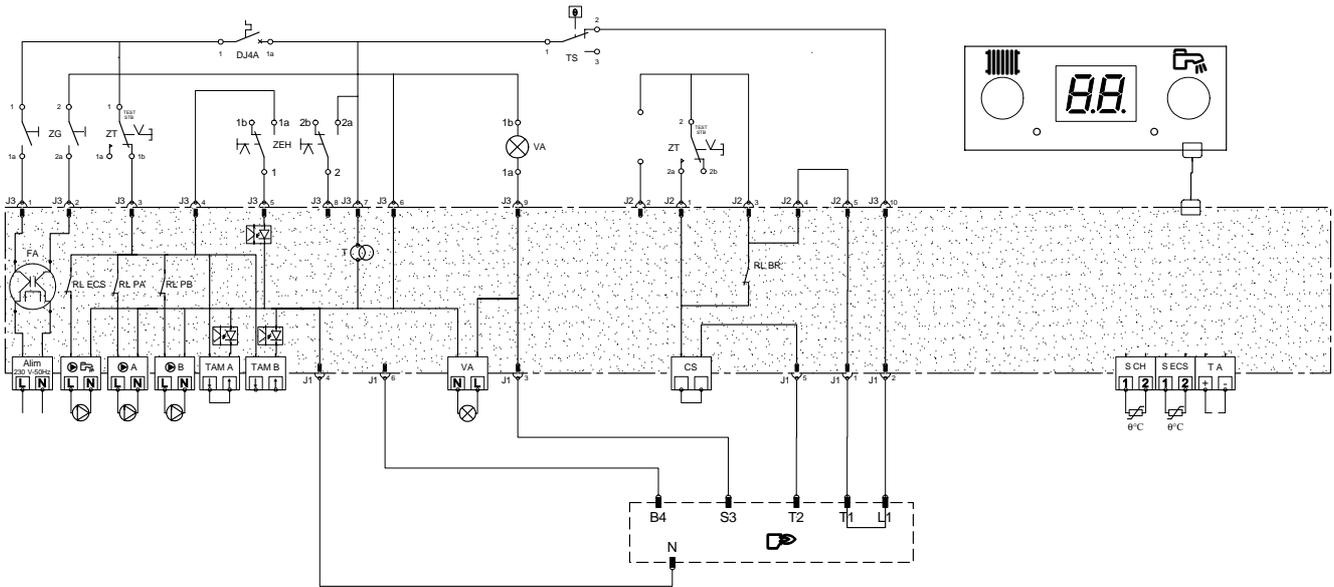
Schaltfeld wieder schließen und Vorderplatte oder Kesselhaube wieder montieren : hierzu in umgekehrter Reihenfolge der Montage vorgehen.

6 Verzögerung der Heizungspumpe

Die Verzögerung der Heizungspumpe, nach Schaltung auf Sommerbetrieb, ist werkseitig auf 12 Minuten fest eingestellt.

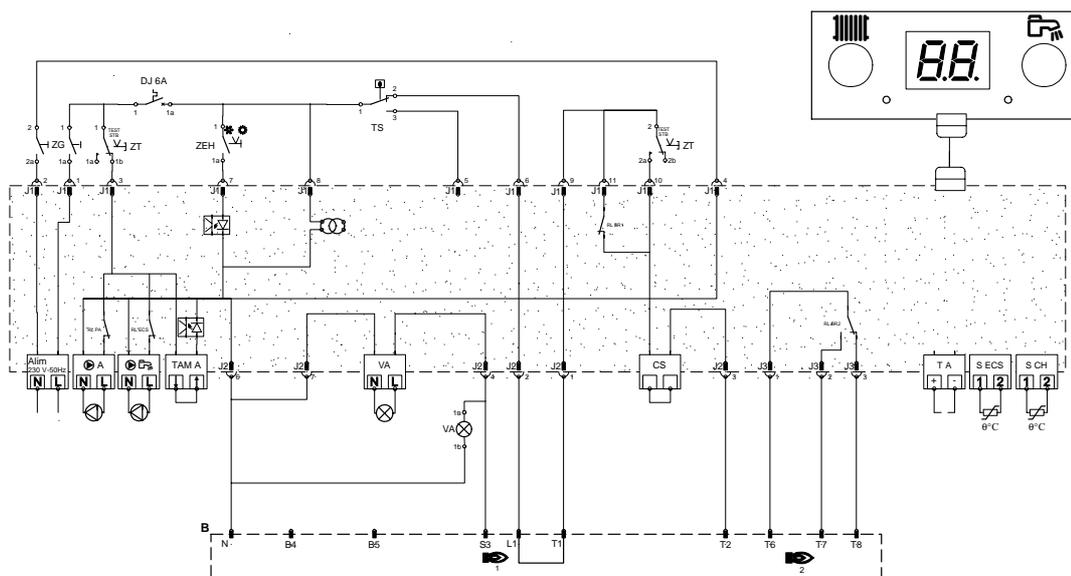
Wenn zwei Heizungspumpen mit zwei Raumthermostaten angeschlossen sind, ist die Verzögerung abgeschaltet wenn eine Pumpe aktiv bleibt.

B-Schaltfeld



⊕ A ACCELERATEUR CIRCUIT A	KESSELKREISPUMPE KREIS A	RL PA RELAIS DE COMMANDE ACCELERATEUR CIRCUIT A	HEIZUNGSPUMPE STEUERRELAIS KREIS A	⊕ A HEATING PUMP CIRCUIT A	VERWARMINGSPOMP KRING A	RL PA HEATING PUMP CONTROL RELAY CIRCUIT A	VERWARMINGSPOMPE RELAIS KRING A
⊕ B POMPE DE CHARGE	SPEICHERLADEPUMPE	RL PB RELAIS DE COMMANDE ACCELERATEUR CIRCUIT B	HEIZUNGSPUMPE STEUERRELAIS KREIS B	⊕ B LOAD PUMP	LAADPOMP	RL PB HEATING PUMP CONTROL RELAY CIRCUIT B	VERWARMINGSPOMPE RELAIS KRING B
⊕ B ACCELERATEUR	KESSELKREISPUMPE	S CH SONDE CHAUDIERE	KESSELFUEHLER	⊕ B HEATING PUMP	VERWARMINGSPOMP	S CH BOILER SENSOR	KETEL VOELERS
CS CONTACT DE SECURITE	SICHERHEITSKONTAKT	S ECS SONDE EAU CHAUDE SANITAIRE	WARMWASSERFUEHLER	CS SAFETY CONTACT	VEILIGHEIDSKONTACT	S ECS DOMESTIC HOT WATER SENSOR	SANITAIR WARM WATER VOELERS
DJ4A DISJONCTEUR	LEISTUNGSSCHALTER	T A ANODE A COURANT IMPOSE SANITAIRE	FREMDSTROMANODE	DJ4A CIRCUIT BREAKER	THERMISCHE BEVEILIGING	T A ELECTRIC ANODE	CORROSIEBESCHERMINGSANODE
⊕ B BRULEUR	BRENNER	TAM . THERMOSTAT D AMBIANCE	RAUMTHERMOSTAT	⊕ B BURNER	BRANDER	TAM . ROOM THERMOSTAT	KAMERTHERMOSTAAT
FA FILTRE ANTIPARASITE	FUNKENENSTORUNGSFILTER	TS THERMOSTAT DE SECURITE	SICHERHEITSTEMPERATURBEGRENZER	FA EMI SUPPRESSOR	ONSTORINGS-FILTER	TS SAFETY THERMOSTAT	VEILIGHEIDSTHERMOSTAAT
J. CONNECTEUR CIRCUIT IMPRIME	LEITERPLATTE STECKER	VA VOYANT ALARME	ALARMLEUCHE	J. PRINTED CIRCUIT BOARD PLUG	AANSLUITKLEM	VA ALARM INDICATOR	ALARM LAMPJE
L PHASE	PHASE	ZEH INTERRUPTEUR ETE-HIVER	SOMMER-WINTERSCHALTER	L PHASE	FASE	ZEH SUMMER-WINTER SWITCH	ZOMMER-WINTER SCHAKELAAR
N NEUTRE	NULLEITER	ZG INTERRUPTEUR GENERAL	HAUPTSCHALTER	N NEUTRAL	NULLEIDER	ZG MAIN SWITCH	ALGEMENE SCHAKELAAR
RL BR RELAIS DE COMMANDE BRULEUR	BRENNER STEUERRELAIS	ZT INTERRUPTEUR TEST	TESTSCHALTER	RL BR BURNER CONTROL RELAY	BRANDER RELAIS	ZT TEST SWITCH	TEST SCHAKELAAR
RL RELAIS DE COMMANDE	SPEICHERLADEPUMPE			RL			
ECS POMPE DE CHARGE	STEUERRELAIS			ECS			

Plan n° : 300001532-001-B



- ⊙ A ACCELERATEUR CIRCUIT A
- ⊙ B POMPE DE CHARGE
- ALI ALIMENTATION
- B BRÛLEUR
- CS CONTACT DE SECURITE
- DJ6A DISJONCTEUR
- J- CONNECTEUR CIRCUIT IMPRIME
- L PHASE
- N NEUTRE
- RL BR1 RELAIS DE COMMANDE BRÛLEUR 1erø ALLURE
- RL BR2 RELAIS DE COMMANDE BRÛLEUR 2ø ALLURE
- RL ECS RELAIS DE COMMANDE POMPE DE CHARGE
- RL PA RELAIS DE COMMANDE ACCELERATEUR
- S CH SONDE CHAUDIERE
- S ECS SONDE EAU CHAUDE SANITAIRE
- T A ANODE A COURANT IMPOSE
- TAM A THERMOSTAT D'AMBIANCE
- TS THERMOSTAT DE SECURITE
- VA VOYANT ALARME
- ZEH INTERRUPTEUR ETE-HIVER
- ZG INTERRUPTEUR GENERAL
- ZT INTERRUPTEUR TEST

- KESSELKREISPUMPE KREIS A
- SPEICHERLADEPUMPE
- NETZANSCHLUSS
- BRENNER
- SICHERHEITSKONTAKT
- LEISTUNGSSCHALTER
- LEITERPLATTE STECKER
- PHASE
- NULLEITER
- BRENNER STEUERRELAIS 1.STUFE
- BRENNER STEUERRELAIS 2.STUFE
- SPEICHERLADEPUMPE STEUERRELAIS
- HEIZUNGSPUMPE STEUERRELAIS
- KESSELFÜHLER
- WARMWASSERFÜHLER
- FREMDSTROMANODE
- RAUMTHERMOSTAT
- SICHERHEITSTEMPERATURBEGRENZER
- ALARMLEUCHE
- SOMMER-WINTERSCHALTER
- HAUPTSCHALTER
- TESTSCHALTER

- ⊙ A HEATING PUMP CIRCUIT A
- ⊙ B LOAD PUMP
- ALI MAIN SUPPLY
- B BURNER
- CS SAFETY CONTACT
- DJ6A CIRCUIT BREAKER
- J- PRINTED CIRCUIT BOARD PLUG
- L PHASE
- N NEUTRAL
- RL BR1 BURNER 1st STAGE CONTROL RELAY
- RL BR2 BURNER 2nd STAGE CONTROL RELAY
- RL ECS LOAD PUMP CONTROL RELAY
- RL PA HEATING PUMP CONTROL RELAY
- S CH BOILER SENSOR
- S ECS DOMESTIC HOT WATER SENSOR
- T A ELECTRIC ANODE
- TAM A ROOM THERMOSTAT
- TS SAFETY THERMOSTAT
- VA ALARM INDICATOR
- ZEH SUMMER-WINTER SWITCH
- ZG MAIN SWITCH
- ZT TEST SWITCH

- VERWARMINGSPOMP KRING A
- VUL POMP
- VOEDING
- BRANDER
- VEILIGHEIDSKONTACT
- THERMISCHE BEVEILIGING
- AANSLUITKLEM
- FASE
- NULLEIDER
- BRANDER RELAIS 1st TRAP
- BRANDER RELAIS 2nd TRAP
- RELAIS STURING VUL POMP
- VERWARMINGSPOMPE RELAIS
- KETEL VOELERS
- SANITAIR WARM WATER SENSORS
- CORROSIEBESCHERMINGSANODE
- KAMERTHERMOSTAAT
- VEILIG HEIDS THERMOSTAAT
- ALARM LAMPJE
- ZOMMER-WINTER SCHAKELAAR
- ALGEMENE SCHAKELAAR
- TEST SCHAKELAAR

PLAN n° 300007073-001-B

Alarmmeldungen

Bei Betriebsstörungen können folgende Meldungen in der Anzeige erscheinen :

Meldung	Fehler	Vermutliche Ursachen	Abhilfe
AL 50	Kesselfühler	Der Kreis des betreffenden Fühlers ist unterbrochen.	Installateur benachrichtigen. Siehe nachstehende Anmerkungen.
AL 52	Warmwasserfühler		
AL td	Titananode	Die Titananode ist ein offener Schaltkreis, wenn der Speicher leer ist.	Überprüfen, ob die Titananode korrekt angeschlossen ist oder den Speicher mit Wasser füllen.
AL tc		Die Titananode ist kurzgeschlossen oder falsch gepolt.	Überprüfen, ob an der Titananode-Anschluss ein Kurzschluss oder ein umgekehrter Anschluss besteht.

Betrieb der Anlage im Falle einer Alarmmeldung :

AL 50 : Die Anlage ist außer Betrieb gesetzt.

AL 52 : Die Anlage bleibt weiterhin in Betrieb, aber die Trinkwasseraufwärmung ist nicht mehr gewährleistet.

AL td und AL tc : Die Warmwasserbereitung ist unterbrochen. Diese kann während 24 Stunden reaktiviert werden : den Heizkessel mittels Hauptschalter Ein/Aus unterbrechen.

Es gibt 2 mögliche Fälle :

- Mit einem Warmwassererwärmer geschützt durch Titananode : der Warmwassererwärmer ist nicht mehr gegen Korrosion geschützt. Dies hat zur Folge dass der Speicher nicht mehr geschützt ist.

UNBEDINGT mit dem Installateur Kontakt aufnehmen.

- Mit einem Warmwasserspeicher mit Magnesiumanode : überprüfen Sie dass der mitgelieferte Stecker, im Kolli AD212, auf der Fühlerkarte montiert ist. Überprüfen Sie, ob der mit einem 22 kOhm-Widerstand und einem 100 nF-Kondensator ausgestattete Anschluss von dem Kolli AD212 korrekt an Klemmen **25-26** angeschlossen ist.

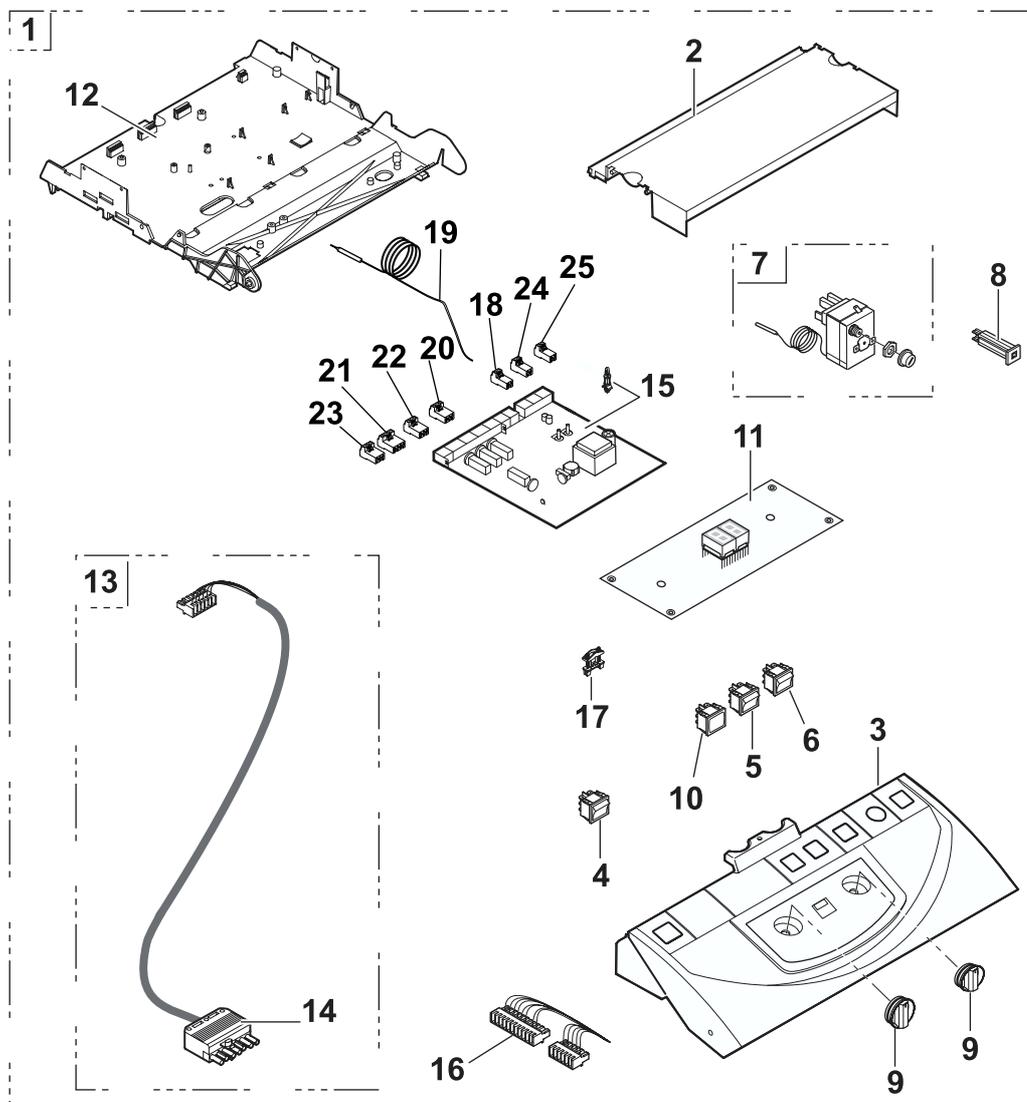
Ersatzteile

17/01/06 - 300001513-002-C



Bei der Bestellung eines Ersatzteils die Artikelnummer der Kennziffer angeben.

B-Schaltfeld mit Titan Active System® für GT120 / GT220



8575N545A

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S. - Ersatzteillager

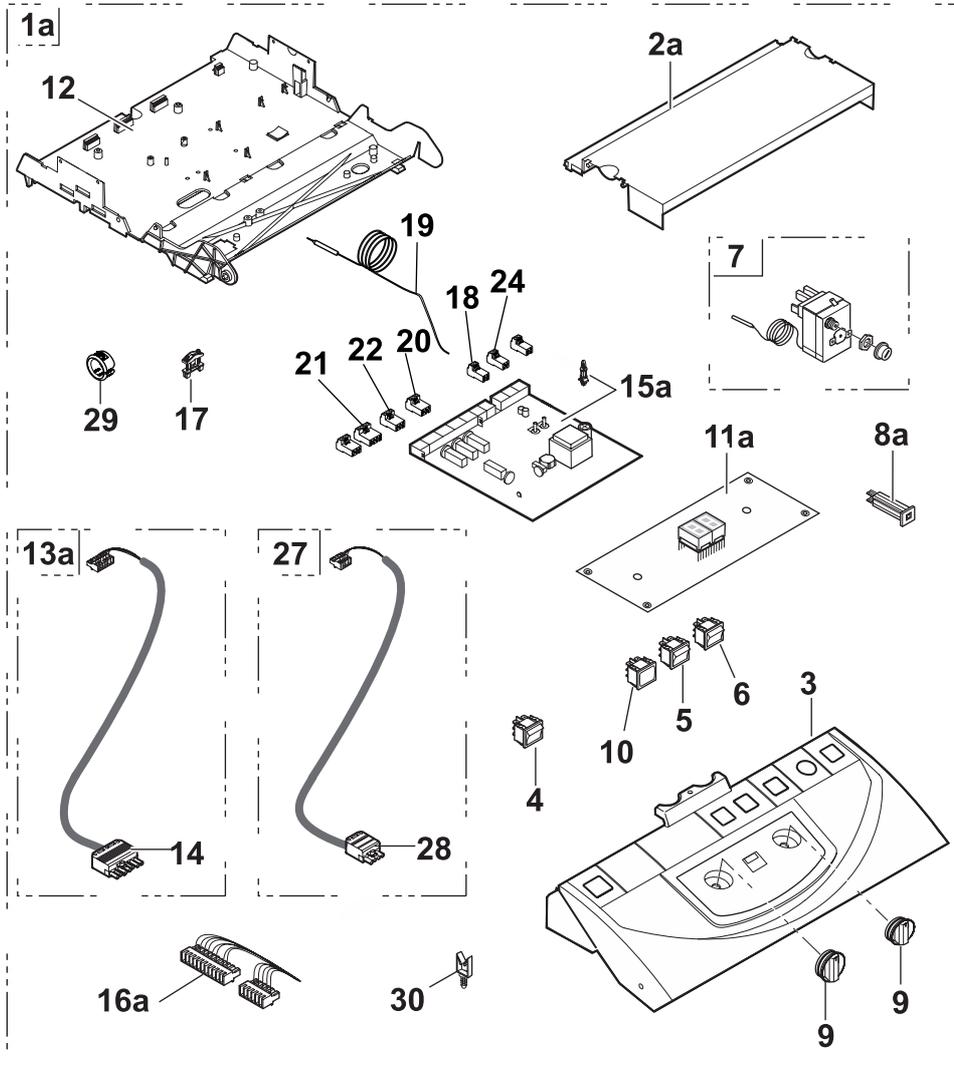
4, rue d'Oberbronn - F-67110 REICHSHOFFEN - Tél. : (+33) 03 88 80 26 50 - Fax : (+33) 03 88 80 26 98

cpr@dedietrichthermique.com

B-Schaltfeld

Nr.	Artikel	Bezeichnung
1	100001620	Standard Schaltfeld komplett
2	200001651	Standard Platine Deckblech
3	9786-4038	Front mit Folie
4	9532-5027	Ein/Aus Schalter grün
5	8500-0035	2-Stellungsschalter
6	9532-5028	Umschalter
7	8500-0032	Sicherheitstemperaturbegrenzer 110° C
8	9534-0288	Leistungsschalter 4A TS710/4A
9	8559-5507	Einstellknopf
10	9521-6220	Rote Leuchte
11	200000243	Zentraleinheit-Platine
12	9752-5378	Platinenträger
13	8575-4945	Brennerkabel
14	9531-7395	Brennerstecker
15	8806-5564	Steuerrelais Platte
16	200001789	Schaltfeld-Kabelbündel
17	9532-0187	Kabelklemme
18	200000625	Stecker mit Etikette montiert
19	9536-2446	Fühler KVT 60 Länge 1 m
20	8575-4905	Stecker 3 polig Rot
21	8575-4922	Stecker 4 polig VA+CS montiert
22	8575-4924	Pumpe A/VS-Stecker 3-polig montiert
23	8575-4926	Zusatzpumpe-Stecker 3-polig montiert
24	8575-4920	Stecker 2 polig TAM montiert
25	8575-4949	TAM B-Stecker 2-polig montiert

B2-Schaltfeld mit Titan Active System® für GT220



D000248

B2-Schaltfeld

Nr.	Artikel	Bezeichnung
1a	100004376	Standard Schaltfeld komplett
2a	200004950	Standard Platine Deckblech
3	9786-4038	Front mit Folie
4	9532-5027	Ein/Aus Schalter grün
5	8500-0035	2-Stellungsschalter
6a	8500-0034	Testschalter
7	8500-0032	Sicherheitstemperaturbegrenzer 110° C
8a	9534-0285	Leistungsschalter 6A
9	8559-5507	Einstellknopf
10	9521-6220	Rote Leuchte
11a	200005084	Zentraleinheit-Platine
12	9752-5378	Platinenträger
13a	200004753	Brennerkabel 1-stufig
14	9531-7395	Brennerstecker
15a	200004948	Steuerrelais Platine
16a	200004772	Schaltfeld-Kabelbündel
17	9532-0187	Kabelklemme
18	200000625	Stecker mit Etikette montiert
19	9536-2446	Fühler KVT 60 Länge 1 m
20	8575-4905	Stecker 3 polig Rot
21	8575-4922	Stecker 4 polig VA+CS montiert
22	8575-4924	Pumpe A/VS-Stecker 3-polig montiert
24	8575-4920	Stecker 2 polig TAM montiert
27	200004754	Brennerkabel 2. Stufe
28	9531-7384	Hilfsleiterstecker 4 Kontakte
29	9532-0532	Kabeldurchführung
30	9655-0352	Strahlbefestigung FTH15

DE DIETRICH THERMIQUE S.A.S.



www.dedietrich.com

Direction des Ventes France
57, rue de la Gare
F- 67580 MERTZWILLER
☎ +33 (0)3 88 80 27 00
✉ +33 (0)3 88 80 27 99

DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Am Concorde Park 1 - B 4 / 28
A-2320 SCHWECHAT / WIEN
☎ +43 (0)1 / 706 40 60-0
✉ +43 (0)1 / 706 40 60-99
office@dedietrich.at

DE DIETRICH HEIZTECHNIK



www.dedietrich.com

Rheiner Strasse 151
D- 48282 EMSDETTEN
☎ +49 (0)25 72 / 23-5
✉ +49 (0)25 72 / 23-102
info@dedietrich.de

NEUBERG S.A.



www.dedietrich.com

39 rue Jacques Stas
L- 2010 LUXEMBOURG
☎ +352 (0)2 401 401

VAN MARCKE



www.vanmarcke.be

Weggevoedenlaan 5
B- 8500 KORTRIJK
☎ +32 (0)56/23 75 11

DE DIETRICH



www.dedietrich.com

8 Gilyarovskogo Str. 7
R- 129090 MOSCOW
☎ +7 495.974.16.03
✉ +7 495.974.66.08
dedietrich@nnt.ru

VESCAL S.A.



www.chauffer.ch / www.heizen.ch

Z.I de la Veyre, St-Légier
1800 VEVEY 1
☎ +41 (0)21 943 02 22
✉ +41 (0)21 943 02 33

DE DIETRICH



www.dedietrich.com

Room 512, Tower A, Kelun Building
12A Guanghua Rd, Chaoyang District
C-100020 BEIJING
☎ +86 (0)106.581.4017
+86 (0)106.581.4018
+86 (0)106.581.7056
✉ +86 (0)106.581.4019
contactBJ@dedietrich.com.cn



De Dietrich

DE DIETRICH THERMIQUE
57, rue de la Gare F- 67580 MERTZWILLER - BP 30
www.dedietrich.com